

WORKSHOP:PACKAGES

tathen:mut das Tanz- Theaternetzwerk für Mutige

individuelles Angebot

Die einzelnen Workshop:Packages sind ein- oder mehrtägig buchbar und werden individuell an die Klasse und deren aktuellen Themen und Wünschen angepasst. Bei mehrtägigen Workshops gibt es ebenso die Möglichkeit einer kurzen Performance.

: glücklos und mutreich

SchülerInnen setzen sich im mehrstündigen Theaterworkshop mit den Themen Glück und Mut auseinander. Macht Geld glücklich und was ist wahrer Reichtum? Kann man Angst haben und gleichzeitig mutig sein?

Im theaterpädagogischen Prozess stellen wir uns die Frage inwieweit man selbst für sein eigenes Glück verantwortlich ist und erforschen die verschiedenen Facetten von Mut. In diesem Zusammenhang gehen wir auf persönliche und politische Gegebenheiten ein und beschäftigen uns mit dem Thema Zivilcourage. Im szenischen Spiel begeben wir uns in Situationen in denen es besonderen Mut erfordert und erleben Momente in denen man vom Glück verlassen wurde.

besonders empfohlen für die Fächer Glück, soziales Lernen, Persönlichkeitsbildung

pro Workshop Einheit à 90 Min. € 120

: Feminismus und Maskulinität

Eine Theaterworkshop-Reihe für tatkräftige junge Frauen und mutige junge Männer zum Thema Gendersensibilität und Gleichberechtigung. In dem Workshop geht es vor allem darum Klischees und Stereotype aufzubrechen und gängige Geschlechterrollen zu überdenken ohne dabei zu moralisieren. Welche Rechte haben Mädchen und Jungen? Sind diese in allen Kulturen gleich? Heißt Kopftuch tragen automatisch seine Rechte aufzugeben? In welcher Kultur können Jungen auch Röcke tragen? Wir testen im Tanztheater und in Improvisationen alltägliche Situationen in Bezug auf Kleidungsstil, Berufswahl, Sprache und Sexualität.

Durch das szenische Schlüpfen in die Rolle des anderen können wir geschlechtsspezifische und kulturelle Muster hinterfragen und besser verstehen. Ziel ist es dabei unsere Haltungen mit theaterpädagogischen Mitteln zu sensibilisieren und dadurch unseren Blick zu erweitern.

besonders empfohlen für die Fächer soziales Lernen und Persönlichkeitsbildung

pro Workshop Einheit à 90 Min. € 120

: ICH KRIEG KRISE

Flüchtlingskrise. Weltwirtschaftskrise. Finanzkrise. Umweltkrise. ICH. KRIEG. KRISE.

Die Frage drängt sich auf, wie es eigentlich den „noch nicht Erwachsenen“ damit geht? Welche Rollen spielen diese Themen in den Köpfen der Jugendlichen, und bleibt da überhaupt noch Zeit, sich mit den eigenen persönlichen Krisen auseinanderzusetzen? In den prozessorientierten Workshops von ICH KRIEG KRISE setzen sich die SchülerInnen mit drei Themenkomplexen auseinander:

ICH. Es geht um die subjektiven Erfahrungen in Bezug auf persönliche Krisen. Dieses ICH wird im Sinne der Selbstbeobachtung im theaterpädagogischen Prozess verfolgt, wobei die Selbstreflexionsfähigkeit eine essentielle Rolle spielt.

KRIEG. Die Flüchtlingsthematik wird europaweit diskutiert. In diesem Zusammenhang setzen sich die Jugendlichen mit Flucht und Sicherheit auseinander.

KRISE. Die SchülerInnen nehmen Außenperspektiven ein, um die eigenen persönlichen Krisen zu analysieren.

Das Workshop:Package hat zum Ziel, Krisen nicht nur als Katastrophen darzustellen sondern reale und konstruktive, aber auch fiktive, abstrakte und irreale Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Nach der Theaterproduktion ICH KRIEG KRISE mit SchülerInnen des BRG Kandlgasse, Rahlgasse und Marchettigasse in Kooperation mit macht|schule|theater bietet tathen:mut nun ebenso Workshops zur Stückthematik an. Hier finden Sie einen Einblick in die Projektarbeit und Aufführungen im DSCHUNGEL WIEN: <http://www.d-a-y.at/tathen-mut>

besonders empfohlen für Integrationsklassen

pro Workshop Einheit à 90 Min. € 120

Termine und Workshopanfragen:

Christine Nocker und Michaela Illetschko

tathenmut@gmx.at

Tel. +43699 19565468

Tel. +43660 4141071

ARBEITSWEISE

Die SchülerInnen werden von der ersten bis zur letzten Minute aktiv in die Workshops eingebunden. Durch die Miteinbeziehung des Körpers, der Emotionen und der Kognition können ganzheitliche Prozesse initiiert und Kreativität gefördert werden. Im theaterpädagogischen Prozess werden Lern- und Erfahrungsräume geschaffen, in denen die Möglichkeit gegeben wird, sich selbst in verschiedenen Rollen auszuprobieren und mit subjektiven, körperlichen, emotionalen und ethnischen Möglichkeiten zu experimentieren. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden aus Drama- und Theaterpädagogik. Dabei werden Techniken wie Freezeframes, Voice-Sculptures, Slowmotion oder Mirroring eingesetzt. Es kommen Übungen zur Körpersensibilisierung, spielerische Rollenerarbeitung, Sprechschulung, Rollenspiel, Improvisationsformen, Formtheater (Augusto Boal) und Ausdruckstanz zum Einsatz. So haben die Teilnehmenden die Möglichkeit in verschiedene Rolle zu schlüpfen und im Sinne eines ganzheitlichen Erfahrungsprozesses vor allem diese nicht nur verbal sondern auch körperlich zu erfahren.

THEATERPÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN KULTURELLER BILDUNG

Prinzipien die wir in allen Workshop:Packages verfolgen sind: Ganzheitlichkeit, Selbstwirksamkeit, ästhetische und künstlerische Erfahrungen, Stärkenorientierung und Fehlerfreundlichkeit, Interessenorientierung, Partizipation und Empowerment, Heterogenität und selbstgesteuertes Lernen.

tathen:mut

Tanz- Theaternetzwerk für Mutige

Der Verein tathen:mut wurde im Dezember 2015 durch Michaela Illetschko und Christine Nocker gegründet und realisiert spartenübergreifende theatrale Projekte, Workshops und Produktionen mit jungen Erwachsenen und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunft.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Kunstvermittlung und Kooperation mit Schulen und Theaterhäusern in Wien und Umgebung. Wir bieten Tanz- und Theaterworkshops aus dem Bereich Schauspiel, Theaterpädagogik und Tanz und bedienen uns vielfältigen Methoden des Statuentheaters, Improvisationstheaters, Material- und Objekttheaters sowie des Theaters der Unterdrückten.

tathen:mut steht für Dynamik, Leidenschaftlichkeit, Temperament, Enthusiasmus und schlichtweg Tatendrang und Mut.

Bereits mit dem ersten Projekt sind Schauspielerin Illetschko und Theater- und Sozialpädagogin Nocker mit ihrem Tanz-Theaterprojekt von tathen:mut Teil der Initiative macht|schule|theater und realisieren im Juni 2016 im DSCHUNGEL WIEN - Theaterhaus für junges Publikum ihre erste Produktion. Das Projekt wird auch durch KULTUR KONTAKT AUSTRIA über Dialogveranstaltungen und eine Bezirksförderung subventioniert.

